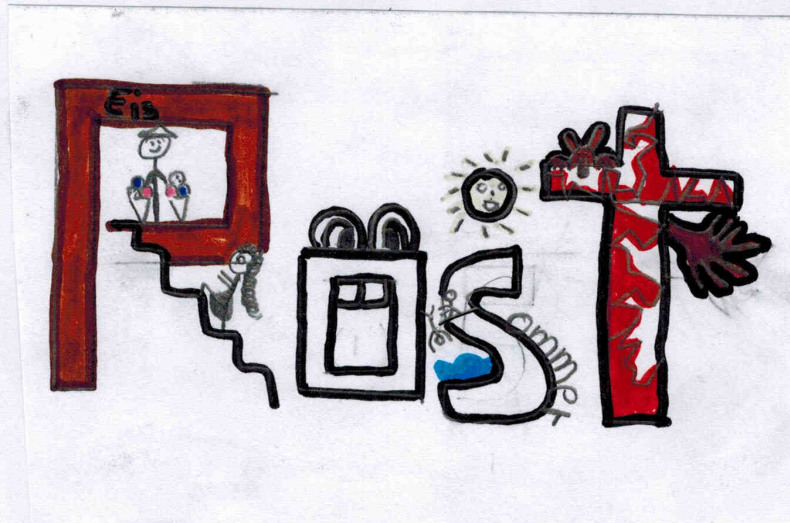




Von Kindern gemacht
für Kinder gedacht!
Eltern und Lehrer
dürfen aber auch!

Inhalt:

Rückblicke: Was war bei uns an der Schule los im letzten halben Jahr...

Aktuelles: Neues von der OGS, dem Förderverein,
Interview mit Fr. van der Staay, Fr. Fromm, Hr. Berns

Mitmachseite: von Euch für Euch

Und..... Gedichte, Buchtipps, der aktuelle Wetterbericht, Ausmalspaß
Rätsel und vieles mehr...

Die Schülerzeitung an der Marienschule Ausgabe Nr. 24 Sommer 2016



Die Seite haben Lara S, Mia, Wiebke und Elvira für Euch gestaltet





Und Finn und Wiebke

oben: Cira, Lea, Sina, Alegra
Lara M., Ylvi, Elvira, Mia, Anna
Lara S., Sophie , Parsia, Anton,
Bennet
David, Felix, Johanna, Marielle,
Fiona, Maike

Liebe Leserinnen und Leser der Marienpost!

Dies ist die 24. Ausgabe der Marienpost!

Wir wünschen Euch sehr viel Spaß beim Lesen. Wir alle haben uns sehr viel Mühe gegeben mit Rätseln, Witzen, Rezepten, Buchtipps, Interviews und noch viel mehr!

Wir wünschen Euch ganz viel Spaß beim Lesen der Marienpost.



Johanna und Marielle

Inhalt:

Begrüßungsseite	2
Buchtipp	29
Deutsche Schrift	30
Hobbies	
Fehlersuchbild	18
Förderverein	20
Inhaltsverzeichnis	3
In eigener Sache	37
Interview Hr. Berns	26
Fr. Fromm	9
Fr. van der Staay	12
Kunstprojekt	16
Mitmachseite Vorlage	13
Mitmachseiten	10, 11, 17, 24, 25, 34
Matherätsel	
Malspaß	36
Lehrerschaft	21
OGS Es war einmal...	27-28
Rezept	31
Rückblick: Gänseexkursion	4, 6
Klassenfahrt	7
Mut tut gut	4, 5, 7
Schätzwettbewerb	19
Sonstiges	14, 15, 22, 23, 35, 36
Tipps für die Ferien	15
Witze	33



Die Gänseexkursion

Am Donnerstag 4. Februar 2016 fuhren wir, die Klassen 4a und 4b, mit dem Bus nach Nütterden. Dort holten wir die NaBu (Naturschutzbund) Experten ab. Wir mussten lange auf die Experten warten. Fast eine halbe Stunde. Doch als sie da waren ging es los. Die Leute hießen Andrea, Gaby, Tim, Paula und Kiara. Zuerst haben wir die Ferngläser eingestellt. Die Blessgans und die Graugans ist die häufigste Gänseart bei uns. Wie sollten ganz laut schreien, wenn wir Gänse sehen. Da waren auf einmal ganz viele weiße Hausgänse, die sahen toll aus! Im Kranenburgerbruch angekommen, sahen wir eine große Truppe Blessgänse. Eine andere Truppe lief vor uns weg. Es gab auch Schwäne und Saatgänse zu sehen.

In Storchendorf Zyllich beobachteten wir die noch leeren Storchenhörste. Weiter ging es nach Niel. An der Kirche war ein großer Spielplatz, wo wir spielen und picknicken konnten. Alle hatten einen riesigen Hunger. Wir haben „Gänse beobachten“ und andere Spiele gespielt. Am Deich haben wir einen komischen aber schönen Vogel gesehen. Als wir dann wieder losfuhren, sahen wir ganz viele verschiedene Störche und Schwäne. Natürlich haben wir auch nach Bibern gesucht. Zum Schluss wurde uns dann noch ein Gedicht vorgelesen.

Das war ein schöner Ausflug. Er uns allen viel Spaß gemacht hat und wir haben viele neue Dinge entdeckt.

Johanna, 4b

Mut tut gut!

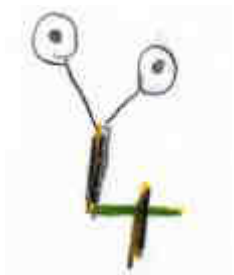
Vom 17.02. bis 19.02.2016 hatten wir drei Tage lang „Mut tut gut“ mit Anja Derksen. Wir haben ein tolles Kennenlernspiel gespielt. Man musste sich einen Ball zuwerfen und den Namen von dem anderen Kind sagen. Es gab auch ein Spiel, wo man versuchen musste, sich auf den Schoß von einem Kind zu setzen...

Sie hat uns gezeigt was man macht, wenn man beleidigt wird oder wenn man erpresst wird.

Der letzte Tag war am schönsten, denn da haben wir es geschafft, dass 24 Kinder auf acht Stühlen stehen.

Am Ende haben wir uns gegenseitig Komplimente gemacht und jeder hat einen Wutstein bekommen.

Lara S., 4a



Papierschöpfen der Klassen 4a und 4 b

Leiterin: Frau Kannenberg von der Abfallwirtschaft Kleve

Wir haben alles über die Mülltrennung gelernt. Wir haben buntes Papier hergestellt. Frau Kannenberg erklärte uns genau, wie das geht. Wir haben erfahren, dass man um Papier herzustellen, Bäume in anderen Ländern fällen muss. Zum Beispiel in Kanada, Brasilien und Russland. Dadurch wird der Lebensraum vieler Tiere zerstört. Darum sollte man kein Papier verschwenden.

Elvira und Mia, 4a

Mut tut gut!

Vom 17.02. bis 19.02.2016 hatten wir Mut tut gut. Unsere Art-Lehrerin hieß Anja Derksen. Wir haben viele tolle Spiele gespielt. Wir sollten auch ein Theater machen zum Thema Beleidigen, Erpressen und zwei weiteren Themen. Am Ende haben wir einen Stern, einen Stein und ein Lesezeichen mit Sprüchen drauf bekommen.

Wiebke, 4a



Tessa, 3a



Wildgänseexkursion

Die 4b und 4a hatten im Februar die Wildgänseexkursion. Ein Bus hat uns abgeholt und mit ihm haben wir dann fünf Leute, die bei der NABU arbeiten, abgeholt. Danach sind wir weiter nach Düffelward gefahren. Auf dem Weg dorthin haben wir schon viele Gänse gesehen. In Düffelward sind wir ausgestiegen um eine kleine Pause zu machen. Dort haben wir dann auch noch ein Spiel gespielt und weil wir in zwei Gruppen aufgeteilt waren, hat die andere Gruppe auf dem Deich mit dem Fernglas gestanden und dadurch geschaut, um Wildgänse zu sehen. Wir sind dann noch in Millingen lang gefahren um mit dem Bus auf den Deich zu kommen. Auf dem Deich haben wir leider nicht so viele Gänse gesehen. Die Gänseexkursion hat großen Spaß gemacht!

Anna und Lara, 4b



Mut tut gut

Larissa hat mit uns viele Spiele gemacht. Eins hieß „Aldi“. Das ging so; alle hielten ein Tuch in den Händen, dann sagte sie z.B.: „Alle Kinder, die eine Brille anhaben, gehen jetzt unters Tuch“. Das Spiel hat allen Spaß gemacht.

Felix und Fynn, 4b

Klassenfahrt zum Reichswaldhof

Als erstes sind wir aufgestanden und haben uns fertig gemacht. Dann sind wir frühstücken gegangen. Danach sind wir nach draußen auf die Hüpfburg, wo jeder auf jemand anderes drauf geknallt ist. Ja, und am Abend haben wir Stockbrot gemacht.

Bennet und Parsia, 3a

Papierschöpfen

Am 8. April hatten wir in der 4b Besuch von einer Abfallberaterin. Ihr Name ist Frau Kannenberg. Sie arbeitet beim Kreis Kleve, im Bereich Abfallwirtschaft. Das Thema in den ersten beiden Stunden war die Mülltrennung. Frau Kannenberg sagte uns, welche verschiedenen Müllarten es gibt. Es gibt Restmüll, Plastikmüll, Papiermüll, Grünabfälle und Glasmüll. Es ist wichtig den Müll zu trennen, weil man den Müll wiederverwenden kann. Man nennt es auch Recycling. Die Müllabfuhr holt den Müll getrennt ab, damit der Müll getrennt in Fabriken verbrannt oder verarbeitet werden kann. So tun wir Gutes für die Umwelt.

Nach der Pause haben wir das Thema gewechselt. Das Thema war Papierschöpfen. Frau Kannenberg hat uns gezeigt wie man selbst Papier herstellt. So ging es: Zuerst musste man ein doppelseitiges Blatt von einer Zeitung in lange Streifen zerreißen. Nun die Streifen in kleine Stücke reißen. Danach die Stücke in einen mit Wasser gefüllten Messbecher kippen und mit einem Mixer verrühren. Zunächst den Messbecher in eine mit Wasser gefüllte Wanne kippen. Jetzt den zweiteiligen Schöpfrahmen senkrecht in die Wanne tauchen. Dann den Rahmen wieder hoch nehmen und ein Partner wischt die Unterseite ab. Den Rahmen abnehmen und auf ein Tuch falsch herum hinlegen. Wieder abtrocknen und versuchen den Rahmen abzunehmen. Nun das Tuch drüberklappen, danach eine Zeitung drauf



Rückblick Rückblick Rückblick Rückblick Rückblick

legen und mit einer Küchenrolle vier Mal hin und vier Mal zurückrollen. Jetzt muss man es trocknen lassen.

Wir haben sehr viel über Mülltrennung und Papierschöpfen erfahren. Es war ein schöner Tag.

Marielle, 4b



Papierschöpfen

Am 8. April 2016 war Papierschöpfen für die 4b angesagt. Eine Frau kam in die 4b namens Frau Kannenberg. Sie arbeitet beim Abfall-Betrieb und deswegen hat sie uns als erstes erklärt wie man den Müll trennt und noch einige andere Sachen über den Müll. Danach haben wir mit dem Papierschöpfen angefangen. Als wir damit fertig waren, mussten wir unser Papier noch trocknen lassen. Es hat riesigen Spaß gemacht!!!

Anna, 4b

Die Schüler sollen im Kunstunterricht eine Weide mit einer Kuh malen. Die Lehrerin beugt sich über Marlenes Blatt und fragt: „Wo ist denn das Gras?“ „Das hat die Kuh gefressen!“ „Und wo ist die Kuh?“ „Ja glauben Sie denn, die Kuh bleibt da, wo kein Gras mehr ist?!“
Estefano aus der 3a grüßt Marco aus der 2b



Interview**Interview****Interview****Interview**

Name: Fromm
Vorname: Annette
Alter: 52 Jahre
Beruf: Lehrerin
Lieblingsfach: Sport

Sternzeichen: Wassermann
Augenfarbe: grün
Geschwister: 2 Brüder
Familienstand: verheiratet
Kinder: 2 Töchter, 1 Sohn

Haustiere: -
Hobbys: Schwimmen,
Fahrrad fahren Gymnastik

Lieblingsfarbe: grau
Lieblingsessen: Spanische Kartoffel mit Mojo Verde (Sauce) und Fisch

Lieblingsverein: Borussia Mönchengladbach 😊
Lieblingsbuch: „Der kleine Prinz“
Lieblingsfilm: „Star Wars“
Lieblingsmusik: Rock
Lieblingstier: Igel
Lieblings-Urlandsland: La Palma – eine Insel in Spanien

Ihr schönstes Erlebnis: die Geburt meiner Kinder!

Vielen Dank für das Interview!

David, Felix, Fynn, 4b



Name: Laura Henkel Klasse: 1a

Ich möchte _____ aus der Klasse _____ grüßen!

Mein Lieblingssatz: Gehen 2 Dalmatiner ein-
kaufen. Fragt die Frau an der Kasse:
Sammeln Sie Punkte?

Mein besonderes Hobby: _____

Mein schönstes Bild:



Das wollte ich noch gerne sagen:

Die Schule gefällt mir gut.

Name: Fiona Klasse: 1a

Ich möchte Manuel aus der Klasse 4a grüßen!

Mein Lieblingssatz: Laufen Zwei Tomaten über der
Strasse ferdein Auto über Die
eine Tomate sagt Die andere
Tomate Zuder Anderen Komit
Ketchup

Mein besonderes Hobby: Reiten

Mein schönstes Bild:



Name: Benjamin Klasse: 3A

Ich möchte David aus der Klasse 4b grüßen!

Mein Lieblingssitz:

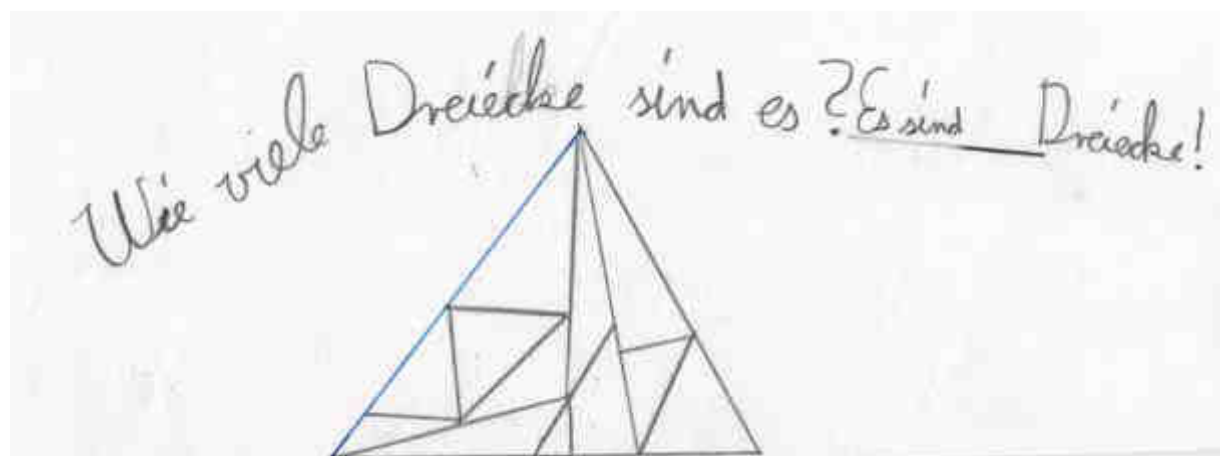
Mein besonderes Hobby: Sind klettern und Fuß Ball

Mein schönstes Bild:



Das wollte ich noch gerne sagen: Dass du mein Freund bist

Dreiecksrätsel:



Interview**Interview****Interview****Interview**

Name: van der Staay

Vorname: Astrid

Alter: 26 Jahre

Augenfarbe: braun

Haarfarbe: braun

Lieblingsfarbe: blau

Lieblings-Fußballverein:

FC Bayern München

Lieblings-Hobby:

schwimmen und lesen

Lieblings-Instrument:

Gitarre



Wie viele Stunden unterrichtest du an der Marienschule?

28 Stunden pro Woche

Wie viele Kinder unterrichtest du?

Insgesamt 652 pro Woche

Welches Fach magst du am liebsten?

Alle 😊

Dein Lieblingskind an der Schule

Alle 😊

Vielen Dank für das Interview!

Cira, Lea, Sophie, Ylvi, 3b



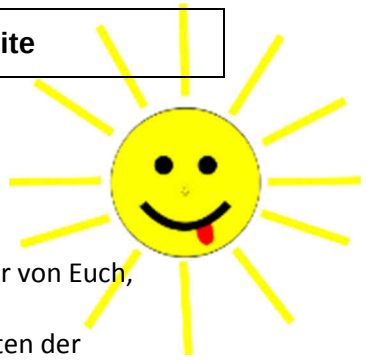
Mitmachseite!

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Wir wollen Euch in der Marienpost dabei haben:

Mit dem folgenden Abschnitt könnt ihr uns gerne Witze, Geschichten, gemalte Bilder von Euch, Euren Hobbies oder Grüße an Eure Mitschüler z kommen lassen.

Füllt, wenn Ihr Lust habt, einfach den Abschnitt unten aus und werft in den Briefkasten der Marienpost vor der Klasse der 2b. (Bilder usw. können auch gerne noch dazu gegeben werden!)



Wir freuen uns auf Eure Beiträge!

Euer Marienpostteam!



Name: _____

Klasse: _____

Ich möchte _____ aus der Klasse _____ grüßen

Mein Lieblingsswitz:

Mein besonderes Hobby:

Mein schönstes Bild:

Das wollte ich noch gerne sagen:



Ferienlager CJK 2015

Letzten Sommer war ich mit im Ferienlager der CJK. Es war sehr schön. Es gab sehr viele Aktionen und AG's.

Es gab Gruppennamen z.B. waren wir die Youtuber. Es gab noch die Naschkatzen, die Nikers, die Berchuma Bulls, die Bande der Gentlemens.

Wir waren in Berchum.

Auch in diesem Jahr fahre ich wieder mit. Es sind noch Plätze frei. Wenn ihr Lust habt und in der fünften und sechsten Ferienwoche Zeit habt, dann meldet euch.

Sophie, 3b

Schwimmkurs

Der Clever Schwimmverein ist sehr schön. Wir machen dort sehr viel: Rückenschwimmen, Bauchschnimmen und noch viel mehr. Wenn Donnerstag vor den Ferien ist, haben wir Freischnimmen. Man kann dann Bretter, Nudeln, Ringe und Schwimmreifen ausleihen.

Alegra, 3a

Englisch für die 1. Klasse

Englisch	Deutsch
pink	pink
red	rot
green	grün
blue	blau
white	weiß
orange	orange
grey	grau
yellow	gelb
black	schwarz
purple	lila
brown	braun

Lara, 4b



Das Mädchen und der Hund

Er war einmal ein Mädchen, es wünschte sich einen Hund. Er sollte braun sein. Das Mädchen hieß Luisa und der Hund sollte Herr Moosbach heißen. Sie flehte ihre Mutter an. Die Mutter kaufte ihr einen Windhund. Sie nannten den Hund wirklich „Herr Moosbach“. Sie erlebten viele Abenteuer mit ihm. Ende!

Ylvi, Sina, Lea, 3b

Ausflugtipps

- Irrland
- Kernwasser Wunderland
- Bahia (Schwimmbad in Bocholt)
- Atlantis (Schwimmbad in Borken)
- Eisdiele Riva – mit dem Fahrrad zu erreichen
- Tierpark Kleve

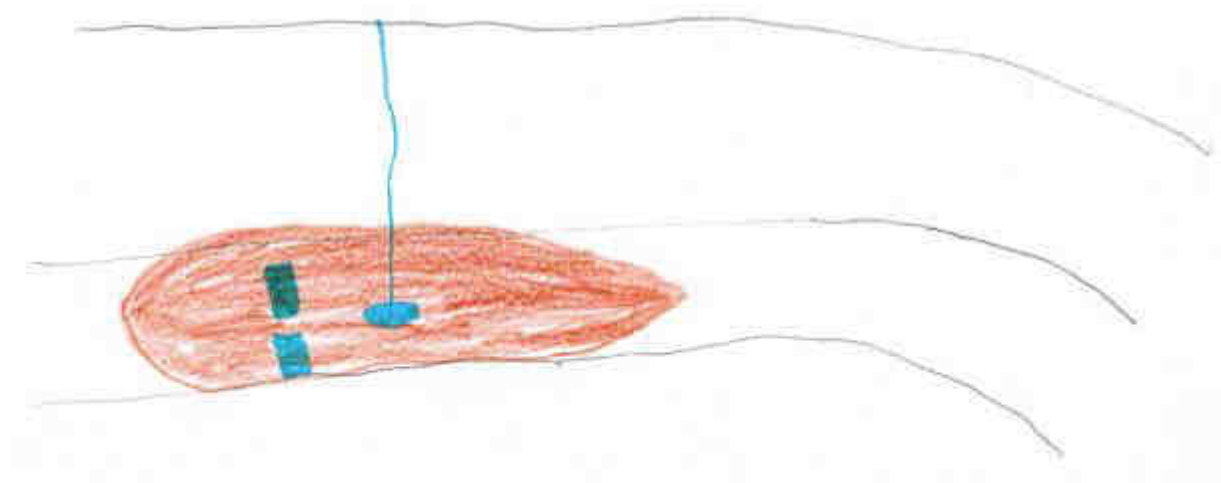
Tipp: Mit Freunden macht es doppelt Spaß!

Elvira, Lara, Mia, Wiebke, 4a

Adventure Park Xanten

Der Adventure Park Xanten ist ein Kletterpark. Es gibt dort ein Surfbrett, auf dem man auf einer Seilbahn herunterfährt.

Ylvi, 3b



Kunstprojekt „Schuhe verfremden!“

Die Viertklässler haben alle alte Schuhe oder Stiefel mitgebracht. Die Schuhe haben wir dann mit Zeitung und Kleister beschichtet. Danach haben wir sie mit weißen Blättern beklebt. Ich selbst habe ein Einhorn gemacht und dazu musste ich das Horn formen. Danach noch ein Auge drauf gemalt und schon war es fertig.

Hier seht ihr ein paar tolle Bilder:

Johanna, 4b



Name: Ylva Niemeier

Klasse: 2a

Ich möchte Lara Meier

aus der Klasse 4b grüßen!

Mein Lieblingsswitz: Sagt ein Fisch zum anderen:

„Hi!“ Darauf der andere: „Wo, wo?“

Mein besonderes Hobby: Flöte spielen.

Mein schönstes Bild:



Das wollte ich noch gerne sagen: Ich mag die Schule.



Name: Mikaela Picella

Klasse: 2a

Ich möchte Emely

aus der Klasse 3a grüßen!

Mein Lieblingsswitz: Die Lehrerin fragt: wer kann mit 6 Dingen nennen in denen Mil enthalten ist? Lina meldet sich: Butter, Käse ... und 4 Kühe!

Mein besonderes Hobby: Gymnastik

Mein schönstes Bild:



Das wollte ich noch gerne sagen: „Schule ist toll und ich hab dich lieb Emely.“



Fehlersuchbild

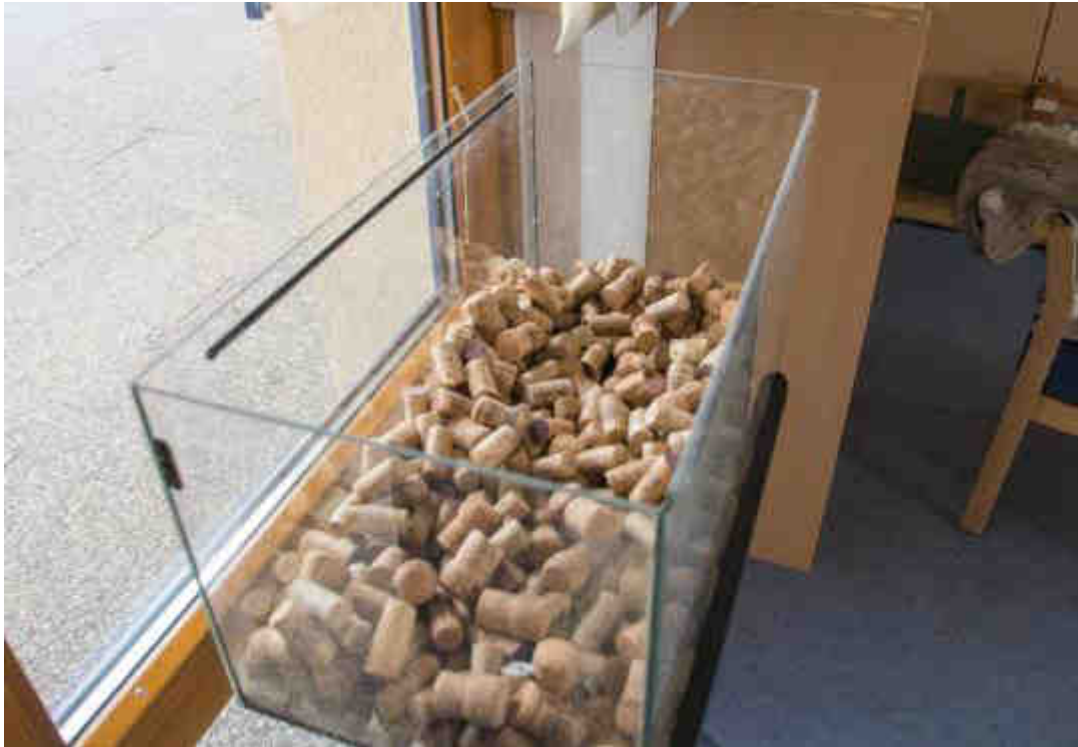
Fehlersuchbild

Fehlersuchbild

Finde die Unterschiede:



Wie viele Korken befanden sich in dem Aquarium im Fenster vor dem Besprechungszimmer?



Mitgemacht und geschätzt haben insgesamt 113 Kinder.
Aus der 1a: 18 Kinder, 1b: 15 Kinder, 2a: 20 Kinder; 2b: 14 Kinder, 3a:
14 Kinder, 3b: 6 Kinder, 4a: 12 Kinder, 4b: 14 Kinder.
Die geschätzten Zahlen lagen zwischen 42 und 60.000 Korken.

Und das ist das endgültige Ergebnis:

Insgesamt waren es **382 Korken**.

Gezählt haben Mia und Fiona. Danke dafür!

Gewinner sind:

- | | | |
|-----------|------------|-----------------|
| 1. Platz: | Maximilian | Klasse 1a (378) |
| 2. Platz: | Pauline | Klasse 3a (376) |
| 3. Platz: | Karolina | Klasse 3a (393) |

Herzlichen Glückwunsch!
Auf Euch warten Gewinne im Wert von etwa 50,-- €
!!!!!!Gespendet vom Förderverein der Marienschule.



DER FÖRDERVEREIN INFORMIERT:

Hallo,

wie immer möchten wir uns auch in dieser Ausgabe zu Worte melden und berichten, was so beim Förderverein der Marienschule los war.

Dieses Jahr haben wir wieder einige Projekte unterstützt:

Zum einen war für die 3. Klassen die Skateschule NRW hier. Den Kindern wurde gezeigt, wie sie auf Inlinern richtig Fahren und Bremsen.

Des Weiteren haben wir uns auch wieder an „Mut tut gut“ für die Klassen 2 und 4 beteiligt.

Und wenn Ihr neue Ideen habt und uns erreichen wollt, dann:

- nutzt das Kontaktformular der Marienschule im Internet! Schreibt kurz auf, worum es geht und wie wir euch erreichen können (Telefonnummer, email oder Adresse)

oder

- schreibt uns einfach eine Karte und werft sie in den Briefkasten vor der Verwaltung.

Eins ist klar, wir melden uns auf jeden Fall!!



Das Dschungelbuch

Ein Projekt von Tanz-AG und Schulchor

Unter dem Schutz des Panthers Baghira wächst das Findelkind Mogli sorglos bei einer Wolfsfamilie auf. Doch eines Tages erschüttert die unerwartete Rückkehr des Tigers Shir Khan den gesamten Dschungel: dieser Tiger tötet sogar Menschen. Die große Sorge um Mogli zwingt Baghira dazu, dass Mogli gegen seinen Willen zurück zur Menschengesiedlung muss. Und so beginnt ein spannendes und lustiges Abenteuer mit dem swingenden Affentanz von King Louie, einer pompösen Elefantenparade mit Hathi, singenden Geiern und der hinterlistigen Schlange Kaa. Vor allem aber lernt der kleine Mogli durch den lebensfrohen Bären Balu die gemütlichen Seiten im Leben und die Bedeutung wahrer Freundschaft kennen. Doch Shir Khan, der Tiger, ist ihnen bereits auf der Spur...

Seit dem letzten Herbst haben Ella Lichtenberger und ihre Tanz - AG zu dieser Geschichte ein eigenes Tanztheater entworfen und zur Musik passende Tänze eingeübt. Musikalisch wird unser Schulchor dieses spannende und lustige Theater umrahmen und zunächst alle auf eine Reise zu Nashorn, Elefant und Krokodil zum Nil mitnehmen, bevor es dann im Dschungel richtig losgeht...

Die Kinder freuen sich schon auf ihre Rollen: auf das Spielen, Tanzen, Singen und Musizieren. Auch wenn die Proben manchmal schon anstrengend sind, macht es allen doch viel Spaß...und den soll es natürlich auch für alle bei der Aufführung im Juni geben.

Barbara Meurs

Fiona, 3b



Die Uhr

An einem frühen morgen ging ein Kind in ein Wohnzimmer und schaute auf die Uhr. Es konnte die Uhr jedoch noch nicht lesen. Aus diesem Grund ging das Kind nach oben und versuchte den Papa zu wecken. Aber er schlief ganz fest. Weil das Kind den Papa nicht wach bekam, war es sehr traurig. Dann entschloss es sich in die Schule zu gehen und die Uhrzeit zu üben.

Lea, 3b

Tennis

Ich spiele seit einem Jahr Tennis. Wir hatten schon drei Turniere. Ich bin bei den Turnieren sehr erfolgreich gewesen. Bald spiele ich bei den Medenspielen mit. Das erste Spiel spielt man eins gegen eins, die anderen Medenspiele spielt man zwei gegen zwei. Mir macht Tennis viel Spaß!

Marielle, 4b

Renesse Urlaub

Ich empfehle den Urlaub in Renesse. Es ist in den Niederlanden. Es ist sehr schön dort. Wir waren schon ein paar Mal da. Besonders schön ist der Juliana Hoeve Campingplatz. Der ist auch sehr nah am Meer. Mein Tipp: Geht dort hin!!

Lara M., 4b

Urlaubtipps

Cira würde am liebsten nach:

Bayern	-	England	-	Bremen	-	Dortmund	-
Mallorca	-	Gran Canaria	-	Türkei	-	Holland	
Amerika	-	Ameland	-	Berlin	-	Spanien	-
Paris	-	Japan	-	Albanien	-	China	-
Friesland		reisen.				Polen und/oder	



Sonstiges

Sonstiges

Sonstiges

Sonstiges

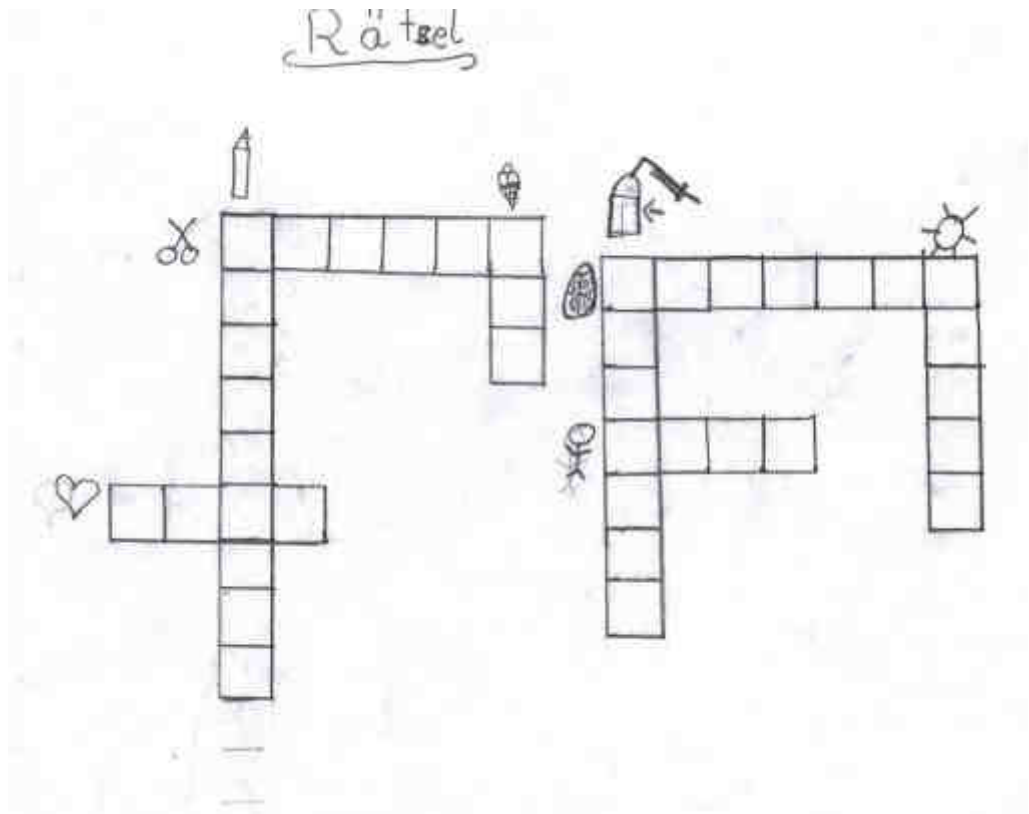
Filmtipps:

Mia, Elvira, Lara und Wiebke legen euch folgende Filme ans Herz:

Mr. Bean - Der kleine Nick - Die kleinen Superstrolche retten
den Tag! - Kevin allein zu Haus - Plötzlich Prinzessin -
Star Wars - Dschungelbuch - Hanni und Nanni - Free Birds
Alles steht Kopf - Ronja Räubertochter - Rico und Oscar
Harry Potter- Ich einfach unverbesserlich Bibby und Tina
Der schreckliche Henry - Kung Fu Panda Madagascar- Geisterjäger
Pippi Langstrumpf - 5 Freunde

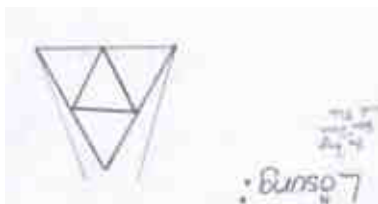
Mit Freunden zusammen schauen, dann kann man noch mehr lachen!!!!

Gitterrätsel:



Fiona, Mia

Wie macht man mit neun Strichen 5 Dreiecke?



Name: Nicole Klasse: 2a

Ich möchte Jeanne aus der Klasse 2b grüßen!

Mein Lieblingssatz: es trafen sich zwei Fische
der eine sagt mai wo

Mein besonderes Hobby: schwimmen

Mein schönstes Bild:



Das wollte ich noch gerne sagen: schule ist schön

Name: Milke Klasse: 2b

Ich möchte Fiona aus der Klasse 2b grüßen!

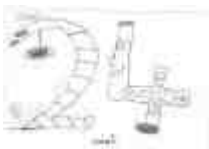
Mein Lieblingssatz: was ist gesund und schnell beieidigt?
Das Schmolzkornbrot

Mein besonderes Hobby: Tennis
Reiten
Marienschule

Mein schönstes Bild:



Das wollte ich noch gerne sagen: Das ich diese Schuke tolle
finde



Name: Jeanne

Klasse: 2b

Ich möchte Louise

aus der Klasse 2b grüßen!

Mein Lieblingssatz: Es trafen sich 2 Fische
der eine Fisch sagt Hai! wo?

Mein besonderes Hobby: Schwimmen

Mein schönstes Bild:

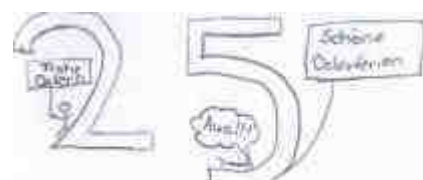


Das wollte ich noch gerne sagen:

Schule ist
Schön!



Alma aus der 1b
grüßt
Anton aus der 3a



Interview**Interview****Interview****Interview**

Name: Berns
Vorname: Dirk
Alter: 44 Jahre

Geburtsort: Kleve
Sternzeichen: Waage
Geschwister: 2

Haustiere: 2 Hunde und 3
Schlangen
Hobbys: Hundesport

Lieblingsfarbe: blau
Lieblingsessen: Rouladen
Lieblingstier: Schäferhund
Lieblingsverein: 1. FC Köln

Ärgern sie sich oft? selten

Werden sie geärgert? Nein

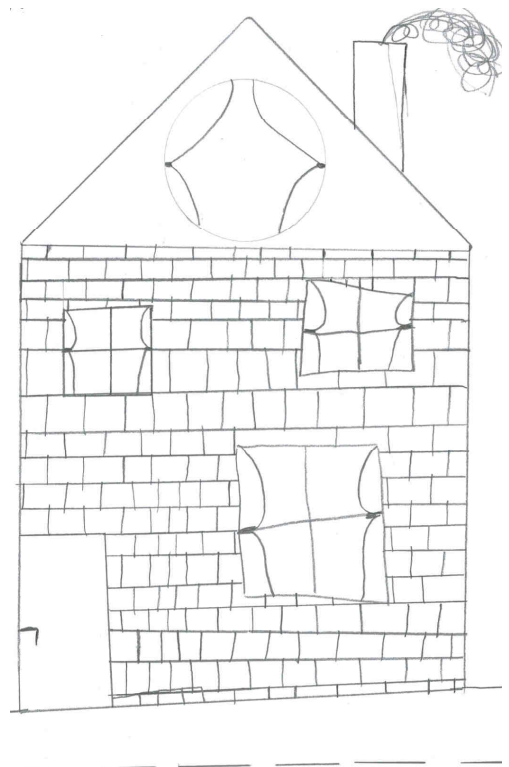
Was machen Sie am liebsten? Mit den Hunden spazieren gehen!

Seit wie vielen Jahren arbeiten Sie als Haumeister? 20 Jahre ☺



Vielen Dank für das Interview!

Anton und Bennet, 3a



Das Turnier auf der Marienburg

Es war einmal eine große Burg, die trug den Namen Marienburg zu Kleve. Dort lebten viele Burgfräulein, Zofen, Bäcker; Köche, der König, die Königin und der Prinz und die Prinzessin und viele Ritter aber auch die, die noch ein Ritter werden wollen. Jedes Jahr an Ostern findet auf der Marienburg ein Ritterturnier statt, dabei kann jeder, ob Knabe oder Fräulein zeigen, ob er oder sie ein wahrer Ritter sein kann. Jeder von ihnen muss im Laufe des Turniers schwierige Aufgaben lösen. Zu aller erst müssen alle Ritteranwärter zeigen, wie viel Wissen in ihnen steckt und dies an den Marktläden der Marienburg unter Beweis stellen. Sie haben die Aufgabe aus wenigen kleinen Samen und Watte Kresse zu züchten, um ihre Wildnis Kenntnisse zur Schau zu stellen. Zudem mussten sie ihr eigenes Metallschwert schmieden, welches sie für das Ritterturnier benötigten. Bei einem Mandala mussten sie ihre Mal und Zeichenkünste unter Beweis stellen.

Nachdem dies geschehen ist, müssen sie ihr haushaltliches Geschick präsentieren. Denn auch Ritter müssen kochen können und Gourmet- Gerichte zum Wohl des Adels zubereiten. Die zu bewältigen Aufgaben ist mit vielen Gefahren versehen. Die Ritter müssen Eier schlagen, die so hart wie Steinfelsen sind. Sie müssen Milch von den größten Kühen des Königreiches erhaschen und das köstlichste Brot des Bäckers kaufen, der einen stolzen Preis für seine Werke verlangte. Wenn dies geschehen ist, müssen die Ritter mit Burgfräulein Elisabeth die gesammelten Zutaten zu einem der köstlichsten Speisen zu bereiten, dies lautet „Armer Ritter“. Jeder der Ritteranwärter hat die Aufgabe gemeistert und sie und das gesamte Volk der Marienburg durfte sich stärken. Nach einer nächtlichen Ruhephase mussten die Ritteranwärter die nächste Aufgabe meistern, Die Ritterminis, die noch zur 1. und 2. Klasse der Ritterschule gehen mussten ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen. Sie hatten die Aufgabe eine große Burg aus den edelsten Legosteinen zu bauen. Burgfräulein und Helferinnen Jenny, Daniela und Kira begutachteten das gebaute Werk und verliehen das Siegel der besten Burg im Lande. Die Ritter und Ritterinnen der 3. und 4. Klasse besuchten die heilige St. Anna Kirche in Materborn. Sie wurden von Marion, Maxi, Christin und



Helga begleitet, da der Weg sehr gefährlich war, da sie große Flüsse und Wälder durchquerten. In den Wäldern sahen sie viele verschiedene Tiere und unter ihnen auch Eulen. Pastor Grosch erwartete die Ritteranwärter schon und zeigte die ältesten Besitztümer der Kirche. Diese waren mehrere hundert Jahre alt. Dort erfuhren sie, dass es ein kleines geheimes Fach im Altar gibt.

Was sich dort drin befindet ist strengstens Geheim.

Für das alljährliche Ritterturnier wollten die Ritteranwärter ihre Freunde und Familie einladen. Dafür mussten sie einem Vogel eine Feder entnehmen und diese mit ihrem Schwert anspitzen, damit sie dies als Schreibfeder nutzen können. Mit schwarzer Tinte schrieben sie ihren Liebsten eine Einladung und verschlossen diesen mit einem Wachssiegel. Als das Ritterturnier vollzogen wurde waren alle Freunde und Familien der Ritteranwärter versammelt und sahen den Ritter und Ritterinnen bei waghalsigen und gefährlichen Ritterspielen zu. Alle Ritteranwärter haben das Turnier erfolgreich bewältigt und wurden von Königin Ute zum Ritter geschlagen!

Von Kira & Christin



Buchtipp

Buchtipp

Buchtipp

Millie kocht

von Dagmar Chidolue

Millie hat in der Schule Blödsinn gemacht. Die Konsequenz ist: Sie muss einen Kuchen für die Klasse backen. Den Konsequenzen-Kuchen wird Mama bestimmt machen. Aber Mama schüttelt nur den Kopf. Na gut, dann backt Millie eben selbst. So schwer kann das ja nicht sein! Ob in Mamas Backbuch ein leckerer Kuchen zu finden ist? Möhrentorte? Aus Eiweiß Schnee schlagen klingt lustig. Zum Schluss muss man der Torte noch was überziehen. Kuvertüre? Was soll das denn sein? Vielleicht ein Mantel? Sie wird ja schließlich aus Schnee gemacht. Zu kompliziert entscheidet Millie. Dass die Küche ein richtiger Abenteuerspielplatz ist, hätte Millie nicht im Traum gedacht. Aber Hauptsache, es schmeckt, wenn Millie Konsequenzen-Kuchen, fliegende Untertassen und Bello-Börger zaubert! Mit Millies Lieblingsrezepten zum Nachkochen.

Lara, 4a

Millie in London

London – das klingt wie Bonbon denkt Millie! Eine Stadt, in der es Katzen und Hunde regnet, meint Mama.

Ein witziges Buch von Dagmar Chidolue.

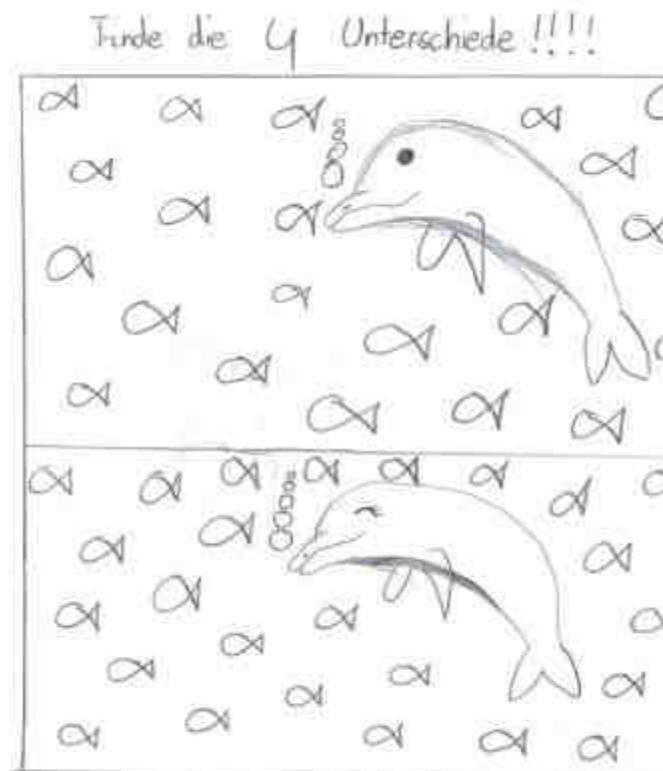
Elvira, 4a

Name: Pano

Klasse: 1a

Ich möchte Anastasia

aus der Klasse 3a grüßen!



Deutsche Schrift

Deutsche Schrift

Deutsche Schrift

Aa Bb Cc Dd Ee Ff
 Olw Lbl Lt Uv Em ff

Gg Hh Ii Jj Kk Ll
 Gy hf Jr Jj Kk Ll
 Gg Hh Ii Jj Kk Ll

Mm Nn Oo Pp Qq qu
 Mm Nn Oo Pp Qq qu

Rr Ss Tt Uu Vv Ww
 Rr Ss Tt Uu Vv Ww

Xx Yy Zz
 Xx Yy Zz

Don Mier
 Rel: 4er

Ich triffen: _____

Ich noch in: _____

Tessa aus der 3a
 grüßt
 Alina aus der 3a



Rezept

Rezept

Rezept

Rezept

Mini-Baisers mit Mascapone und Himbeeren

Zutaten:

Baisers: 2 Eiweiß
100 g extrafeiner Zucker
Belag: 250 g Mascapone
150 g Himbeeren

30-35 Stück, Zubereitungszeit 15 Min.

Baisers:

1. Den Backofen auf 130 C vorheizen. Zwei Backbleche mit Backpapier belegen.
2. Die Eiweiße in der Schüssel schaumig aufschlagen. Nach und nach den Zucker einrieseln lassen unditerrühren bis die Masse steif und glänzend ist.
3. Die Masse in einen Spritzbeutel füllen und 30-35 Kreise auf die Bleche spritzen.
4. Im vor geheiztem Ofen 20 Minuten backen, danach fünf Stunden erkalten lassen.
5. Die Baisers mit einer Palette vorsichtig von den Blechen heben.
6. Mit Mascapone und Himbeeren dekorieren.

Marielle, 4b



Colour the monsters

monster 1: green shoes
monster 2: red body
monster 3: blue eye
monster 3: yellow body
monster 3: blue body

Parsia





Witze**Witze****Witze****Witze****Witze****Witze**

Eine junge schöne Frau betritt den Aufzug und duftet nach teurem Parfum. „Giogio Beverly Hills – 200 Euro“, sagt sie arrogant zu ihrer Mitfahrerin, einer alten Frau.

Eine andere elegante Frau steigt ein und erklärt: „Channel Nr. 5 – 300 Euro“. Nach zwei Stockwerken hat die alte Frau ihr Ziel erreicht. Bevor sie aussteigt, dreht sie sich noch mal zu ihren beiden Mitfahrerinnen um und lässt einen fahren..... „Broccoli – 50 ct das Kilo“.

Lara S., 4a

Im Flugzeug

Fragt ein Reisender die Stewardess: „Haben Sie Wlan?“ „Nein, nur kabelloses Internet!“.

Lara S., 4a

Geht ein Clown zur Polizei und fragt: „Was kann ich tun?“ „Nach Einbrechern suchen“, meint der Polizist.

Also macht sich der Clown auf und sucht Einbrecher. Als er einen gefunden hat, sagt er zu ihm: „Mach ruhig weiter!“.

Was ist schwarz – weiß und sitzt auf der Schaukel?

Lösung: ein Schwimmpinguin

Lea u. Sina, 3b

Treffen sich zwei Fische. Sagt der eine: Hi! Fragt der andere: Wo?

Ylvi, 3b

Der Englischlehrer fragt Florian: „Was heißt Glocke auf Englisch?“ „Weiß ich nicht“, antwortet Florian. Englischlehrer: „bell!“ „Wau, wau“, brüllt Florian los.

Die Mutter singt ihrer Tochter ein Schlaflied vor. Tochter: „Kannst du bitte draußen singen!“



Name: Lilian

Klasse: 2b

Ich möchte Mailin

aus der Klasse 2b grüßen!

Mein Lieblingssitz:

Mein besonderes Hobby: Malen

Mein schönstes Bild:



Das wollte ich noch gerne sagen: ich finde die Schule
Sehr schön

Name: Jana Zulauf

Klasse: 2a

Ich möchte Benjamin

aus der Klasse 3a grüßen!

Mein Lieblingssitz: Der Witz ist schön. Zuerst. ☺

Mein besonderes Hobby: Tanzen

Mein schönstes Bild:



Das wollte ich noch gerne sagen: Meine Freundinnen sind Mikael
und Lina.

Starlight Express

Im Starlight Express Theater in Bochum wird das Musical Starlight Express von Andrew Lloyd Weber und Richard Stilgoe aufgeführt.

Maike war dort und da es ihr so gut gefallen hat, hat sie einen Bericht dazu geschrieben.

Starlight Express ist ein Musical. Es erzählt den Traum eines Kindes, in dem die Weltmeisterschaft der Züge ausgetragen wird. Die Züge werden von Menschen gespielt, die in einem Rennen gegeneinander antreten.

Da spielen die Figuren mit: Rusty, Pearl, Papa, Greasball, Electra, Caboose, Dinah, Buffy, Ashly, Dustin, Flat Top, Hip Hopper, 1-2und3, Purse, Volta Joule, Wrench, Krupp, Hashamoto, Espresso, Ruhrgold, Bobo, Turnov und Trax. Es gibt 23 verschiedene Lieder. Die Hauptrollen spielen Rusty, Electra, Greasball und Pearl.

Maike, 3b

Kuscheltierbaumhausen

Kuscheltierbaumhausen ist ein Dorf im Gebüsch auf dem Schulgelände. Es wurde umweltbewusst gebaut, ohne Plastik. Geld sind Steine, Betten wurden aus Heu gebaut und das Haus ist ein Busch. Es wohnen in unserem Dorf: Nici (Ylvi), Flügchen (Sophie), Euli (Fiona) und Architektin Maike. In unserem Dorf gibt es diese Gebäude: eine Schule, ein Kletterpark, eine Gaststätte, drei Wohnhäuser und vielleicht einmal ein 4D Kino.



Ylvi, Sophie, Fiona, Maike, 3b



Sonstiges**Sonstiges****Sonstiges****Sonstiges****Die lustigen Nachrichten**

20. April: Die Sonne wird schmelzen und wird zu süß-saurer Sauce.

21. April: Es regnet Pommes Frites.

22. April: Es regnet Fische ohne Ende.

23. April: Auf den freue ich mich sehr, denn es regnet Zuckerwatte und die Zuckerwatte bleibt mit dem Stock stehen.

Allegra, 3a

Matheaufgaben

2. Klasse:	$1 \times 1 =$	$1 \times 6 =$
	$1 \times 2 =$	$1 \times 7 =$
	$1 \times 3 =$	$1 \times 8 =$
	$1 \times 4 =$	$1 \times 9 =$
	$1 \times 5 =$	$1 \times 10 =$

2. Klasse:	$100 + 40 =$	$190 + 10 =$
	$140 + 10 =$	$150 + 10 =$
	$180 + 10 =$	$200 + 10 =$
	$300 + 10 =$	$400 + 10 =$

2. Klasse:	$4 + 80 =$	$90 + 10 =$
	$84 + 6 =$	$54 + 4 =$
	$84 + 4 =$	$40 + 90 =$
	$48 + 2 =$	$97 + 3 =$

3. Klasse:	$81 : 9 =$	$49 : 7 =$
	$100 : 5 =$	$4 \times 4 =$
	$8 \times 8 =$	$80 \times 4 =$

Lea, 3b



Liebe Kinder und liebe Eltern!

Die Marienpost ist inzwischen schon eine feste Einrichtung an unserer Schule und erscheint zweimal jährlich schon seit vielen Jahren. Wir sind inzwischen bei der 24. Ausgabe. Bisher ist die Zeitung immer durch das Engagement und die Bereitschaft einiger Mütter und Väter entstanden, die sich die Zeit genommen und mit den Kindern der 3. und 4. Klasse die Marienpost erstellt haben.

In den letzten Jahren waren das hauptsächlich wir zwei. Immer mal wieder unterstützt durch andere Mütter, die uns eine Ausgabe lang begleitet haben. Die vorliegende Ausgabe wird jedoch unsere Letzte sein, da wir keine Zeit mehr und/oder keine Kinder mehr an der Marienschule haben. Es hat uns immer großen Spaß gemacht, mit den Kindern zusammen etwas auf die Beine zu stellen. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn sich auch für das nächste Jahr wieder engagierte Mütter und/oder Väter finden würden, die unsere Zeitung weiterführen!

Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Frau Zeich oder Frau Nass!

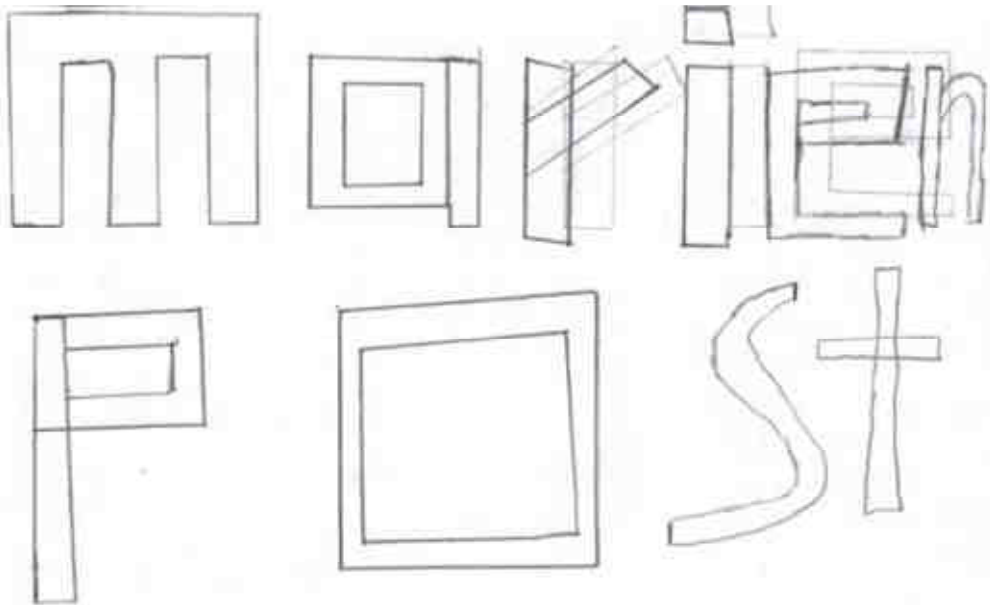
Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich von allen verabschieden!

Christiane van der Staay-Laqua & Cornelia Bleckmann



Impressum:

Unser Redaktionsteam



Unterstützung: Christiane van der Staay und Petra Nas

Layout: Cornelia Bleckmann.

Auflage: zweimal im Jahr ca. 200 Stück im Format A4

P.S.: Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die ihr zugesandten Beiträge.

KG Marienschule Materborn, Königsallee 169-171, 47533 Kleve

